

KSA

Nachhaltigkeit

2023

ksa.ch/nachhaltigkeit

Inhalt

Editorial	03
Nachhaltiges KSA – Unsere Ziele	04
Der Neubau «Dreiklang» – unser nachhaltiges Versprechen	05
Gelebte Nachhaltigkeit am KSA	07
– Bau und Ressourcen	07
– Medizintechnik	10
– Qualitätsmanagement und Patientensicherheit	12
– Mobilität	15
– Soziale Verantwortung	16



→ **Mehr Informationen unter**
ksa.ch/nachhaltigkeit

Editorial



Die **herausragende Behandlungsqualität** am KSA wurde 2023 mehrfach ausgezeichnet.

Für die KSA Gruppe ist Nachhaltigkeit ein zentrales Thema – im Kleinen wie im Grossen. Im Kleinen, weil wir zum Beispiel schon seit 10 Jahren im Spitalpark des KSA Aarau Massnahmen zur Biodiversität umsetzen. Und im Grossen, weil das Kantonsspital Aarau mit dem Neubau «Dreiklang» den Betrieb und die medizinische Patientenversorgung komplett auf eine nachhaltige Basis stellt.

Neubau ist ökologischer als Sanierung

Das neue Spitalgebäude wird nach dem neusten Minergiestandard P-ECO gebaut. Schon bei der Planung war klar: Ein Neubau ist ökologischer und günstiger als die Sanierung der alten Spitalgebäude. Der Ausbau von Photovoltaik und Veloabstellplätzen ist selbstverständlich. Zudem vereint der «Dreiklang» ab 2026 unsere heute auf dem Areal verteilten Kliniken unter einem Dach. Die Betriebsabläufe werden dadurch effizienter und das KSA benötigt weniger Land. Die freiwerdenden Flächen kommen der Bevölkerung in Form eines grösseren, grünen Spitalparks zugute.

Engagierte Mitarbeitende

Unsere geschätzten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter engagieren sich tagtäglich für ein nachhaltiges KSA. 2023 gab es viele Highlights. Einige dieser Erfolge stellen wir in diesem Nachhaltigkeitsbericht vor. Dabei geht es zum Beispiel um Mitarbeiter-Projekte zur Frauenförderung oder zur Vermeidung unnötiger Behandlungen. Die herausragende Behandlungsqualität am KSA wurde 2023 mehrfach ausgezeichnet: So etwa die neu zertifizierte Kinderonkologie, die den höchsten Standards entspricht, wie sie sonst nur noch zwei weitere Kinderspitäler in der Schweiz erfüllen.

Die KSA Gruppe – zu der das Zentrumsspital KSA Aarau, das Regionalspital KSA Zofingen, das KSA Lenzburg und das KSA am Bahnhof in Aarau gehören – stellt die Gesundheitsversorgung der Bevölkerung nachhaltig sicher und ist einer der grössten Arbeitgeber im Kanton. Damit das so bleibt, strebt das KSA laufend nach Verbesserungen für seine Patientinnen und Patienten, seine Mitarbeitenden und seine Umwelt.

Zu einem nachhaltigen Spital gehört dieses Engagement, aber auch gesunde Finanzen. Der Kanton Aargau hat 2023 mit der Finanzhilfe ans KSA einen zentralen Beitrag geleistet für den Kurswechsel des KSA hin zu einem finanziell nachhaltigen Spital. Zudem arbeitet der neu zusammengesetzte Verwaltungsrat mit Hochdruck an der neuen Strategie und an der Sanierung des KSA. 2024 steht ganz im Zeichen dieser nachhaltigen Neuausrichtung.

Dr. Daniel Lüscher
Verwaltungsratspräsident, CEO a.i.

Nachhaltiges KSA

Unsere Ziele

Die KSA Gruppe hat sich dazu verpflichtet, ihr Kerngeschäft – die akute und spezialisierte Gesundheitsversorgung – auf einer nachhaltigen Basis sicherzustellen.

Unsere Umweltziele

-  CO₂-Emissionen: Schaffen einer Datenlage als Basis für effektive Zieldefinition bis 2025
-  Gesamtenergiebedarf Wärme/Kälte reduziert sich um über 1/4
-  Ausbau Photovoltaik auf Dachflächen KSA: Solarkraftwerk mit Leistung von 1430 kWp erzeugt 1,4 GWh Solarenergie pro Jahr. Damit werden rund 10 Prozent des Eigenbedarfes des KSA mit erneuerbarer Energie versorgt.
-  Umstellung aller Gebäude auf Fernwärme bis 2030

Als nachhaltiges Unternehmen bieten wir unseren Patientinnen und Patienten in allen Lebensphasen qualitativ hochwertige Spitzenmedizin und schaffen ein attraktives Arbeitsumfeld für unsere Mitarbeitenden. Wir pflegen einen bewussten und respektvollen Umgang mit den natürlichen Ressourcen und tragen damit zu einem langfristigen und nachhaltigen Erfolg der KSA Gruppe bei. Wir verpflichten uns zu hohen ethischen

Praktiken und Verhaltensstandards, betreiben ein effektives Risikomanagement und sind stets bestrebt, unser Handeln verantwortlich nach wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Kriterien auszurichten, zu überwachen und zu steuern. Wir möchten unsere Umwelt weitestgehend schützen und unsere Auswirkungen auf diese wo immer möglich minimieren.

Der Neubau «Dreiklang» unser nachhaltiges Versprechen

Im Neubau werden die heute auf dem Areal verteilten Kliniken vereint. Die Abläufe des Klinikbetriebs werden effizienter als mit der bisherigen, historisch gewachsenen Struktur. Der Neubau ermöglicht dem KSA zudem auf einen Schlag, die Infrastruktur auf eine nachhaltige Basis zu stellen.



Minergie-P-ECO

Das Spital der Zukunft vereint alle wichtigen Kompetenzen unter einem Dach, von der Grundversorgung bis hin zu hochspezialisierter Medizin, und überzeugt durch eine harmonische Innenarchitektur, in welcher sich Menschen wohl und geborgen fühlen. Der KSA-Neubau wird gemäss dem aktuell höchsten Baustandard Minergie-P-ECO realisiert und erfüllt damit höchste Ansprüche an Qualität, Komfort und Energie. Der Zusatz «ECO» ergänzt den Minergie-Standard mit den Themen Gesundheit und Bauökologie und befasst sich unter anderem mit den Aspekten Tageslicht, Innenraumklima, graue Energie, Schadstofffreiheit und nachhaltiges Gebäudekonzept. Ziel ist es, für die Nutzer der Gebäude eine Atmosphäre zu schaffen, die Wohnlichkeit ausstrahlt und gesundheitsfördernd ist. Gleichzeitig soll das Gebäude aber auch wirtschaftlich effizient und langfristig betrieben werden können.

Qualität, Komfort und Energie

Der KSA-Neubau wird gemäss dem aktuell höchsten Baustandard Minergie-P-ECO realisiert.

Green Bond

Nachhaltigkeit steht auch bei der Finanzierung des Neubauprojekts «Dreiklang» im Mittelpunkt. Die KSA Gruppe konnte mittels Ausgabe ihrer ersten grünen Anleihe (Green Bond) CHF 120 Mio. am Kapitalmarkt aufnehmen. Das unter der Federführung der UBS und mit der Basellandschaftlichen Kantonalbank als Co-Managerin erarbeitete Angebot richtete sich vor allem an Investoren, die ihre Mittel in grüne Projekte wie den ökologischen Spitalneubau «Dreiklang» investieren wollen. Die erzielten Konditionen sind für das KSA vorteilhaft. Zudem wurde im Hinblick auf diese Finanzierung eine Zinsabsicherung getätigt, die es uns ermöglicht, diese Finanzierung zu deutlich tieferen Kosten im Vergleich zum aktuellen Zinsniveau zu tätigen. Die Zinskosten betragen insgesamt 0,5 %.



94 000 m²

Grünfläche

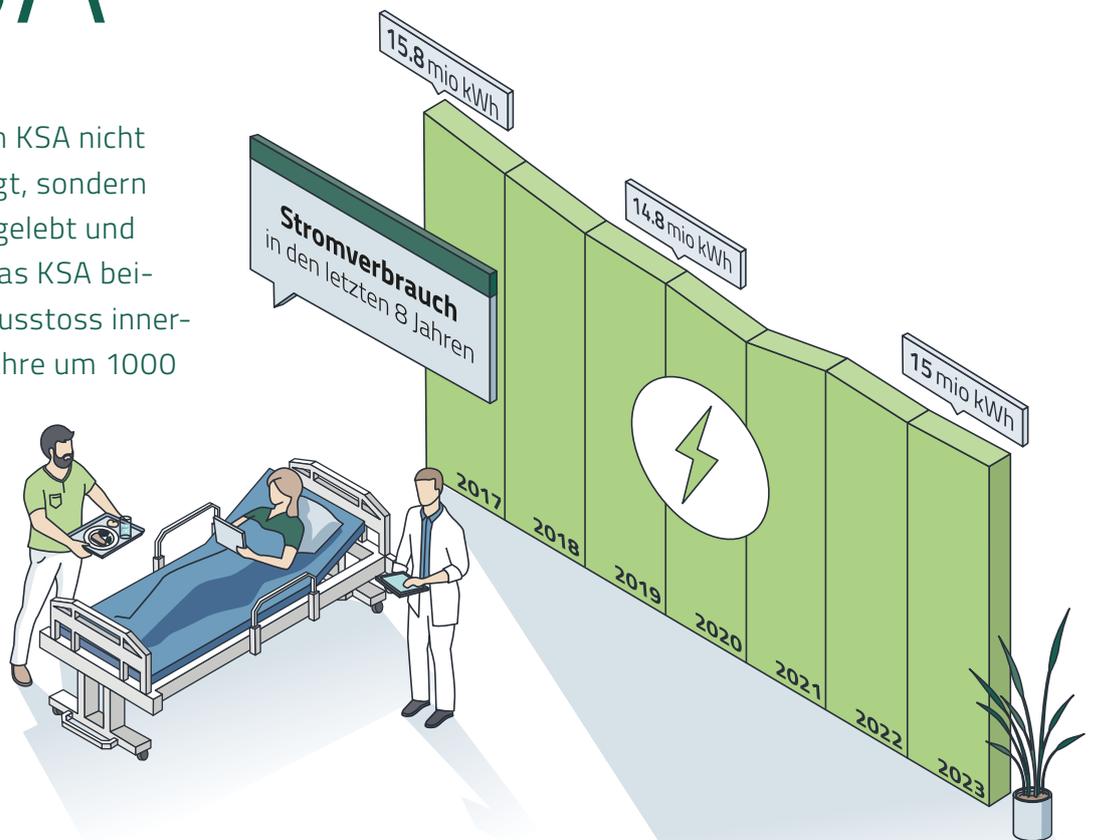
*die weiterhin ein Ort der
Artenvielfalt bleibt.*

Park der Begegnung

Mit dem Neubau wird auch der heutige Park neu gestaltet und vergrößert. Die Grünfläche wird von heute 75 000 m² auf über 94 000 m² anwachsen. Der Park wird weiterhin ein Ort der Artenvielfalt sein: Seit 2015 haben das Kantonsspital Aarau, Jardin Suisse und die Abteilung Landschaft und Gewässer des Kantons Aargau Naturmodule im Park des KSA Aarau installiert. Ziel der Installationen ist die Förderung der Artenvielfalt in Fauna und Flora. Es werden nur einheimische und/oder standortgerechte Baumarten neu gepflanzt.

Gelebte Nachhaltigkeit am KSA

Nachhaltigkeit wird am KSA nicht bis zum Neubau vertagt, sondern wird bereits im Alltag gelebt und optimiert. So konnte das KSA beispielsweise den CO₂-Ausstoss innerhalb der letzten drei Jahre um 1000 Tonnen senken.



Bau und Ressourcen

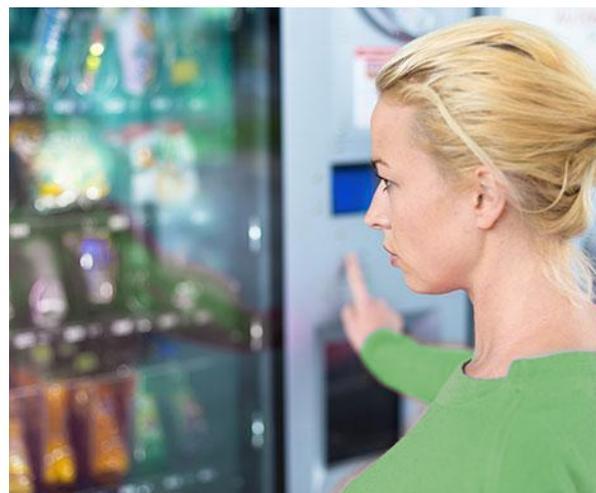
CO₂-Emissionen

Das KSA reduziert den CO₂-Ausstoss für Strom, Wärme, Kälte, Gas und Treibstoffe kontinuierlich. Lagen die direkten Emissionen 2021 noch bei 3898,6 t CO₂ eq, sank der Ausstoss 2022 auf 3354,2 und 2023 sogar auf 2919,6. Das entspricht einer Reduktion von rund 1000 t CO₂ eq in drei Jahren. Hauptverursacher des CO₂-Ausstosses des KSA ist die Fernwärme, die zu 98% durch die Kehrlichtverbrennung erzeugt wird: 2023 verbrauchte das KSA rund 15 Millionen kWh Wärme. Diese verursachte einen Ausstoss von 2613,6 t CO₂ eq. 2021 lag der Ausstoss noch bei 3617,5 t CO₂ eq bei einem Verbrauch

von fast 21 Millionen kWh Wärme. Die Einsparungen bei der Wärme hatten damit auch den grössten Einfluss auf den insgesamt massiv gesunkenen CO₂-Ausstoss des KSA. Der Stromverbrauch hingegen blieb in den letzten drei Jahren mit 15 Millionen kWh und 44 t CO₂ eq stabil – trotz steigenden Behandlungszahlen. Um über 1 Million kWh zugenommen hat hingegen der Kältebedarf am KSA auf 5,8 Millionen kWh 2023. Der CO₂-Ausstoss diesbezüglich stagniert jedoch mit 0,4 t CO₂ eq auf vergleichsweise tiefem Niveau.

Food-Waste-Prävention

Unsere Verpflegung am KSA wird ökologischer: Abgabe von Fill-me-Glas-Flaschen für Bezug von Leitungswasser an Mitarbeitende, Einsatz von 27 Wasserspenderbrunnen zur Vermeidung von PET-Abfall, umweltfreundliche Verpackungen der Take-away-Verpflegung. Zu alledem betreibt das KSA einen Food-Waste-Automaten: Speisen vom Vortag werden im Automaten «Food too good to waste» zu günstigeren Preisen verkauft.



Bettenwaschanlage

Für den Neubau wurde eine Bettenwaschanlage evaluiert, welche als erste Lösung der Welt die Spitalbetten und -mattressen ohne den Einsatz von Chemikalien reinigt und desinfiziert. Der Einsatz von Dampf und Robotertechnologie garantiert eine konstante und kontrollierte Qualität.

Energiezentrale

Um die Betriebssicherheit zu erhöhen, baut das KSA am Standort Aarau in Zusammenarbeit mit Eniwa eine neue Energiezentrale, welche die Energieversorgung auch mit dem «Dreiklang» sicherstellt. 2022 ist mit der Realisierung der Energiezentrale gestartet worden. Die Grundsteinlegung war am 25. Januar 2023. Der Abschluss ist auf Mitte 2024 geplant.

2024 wird die neue Energiezentrale fertiggestellt.



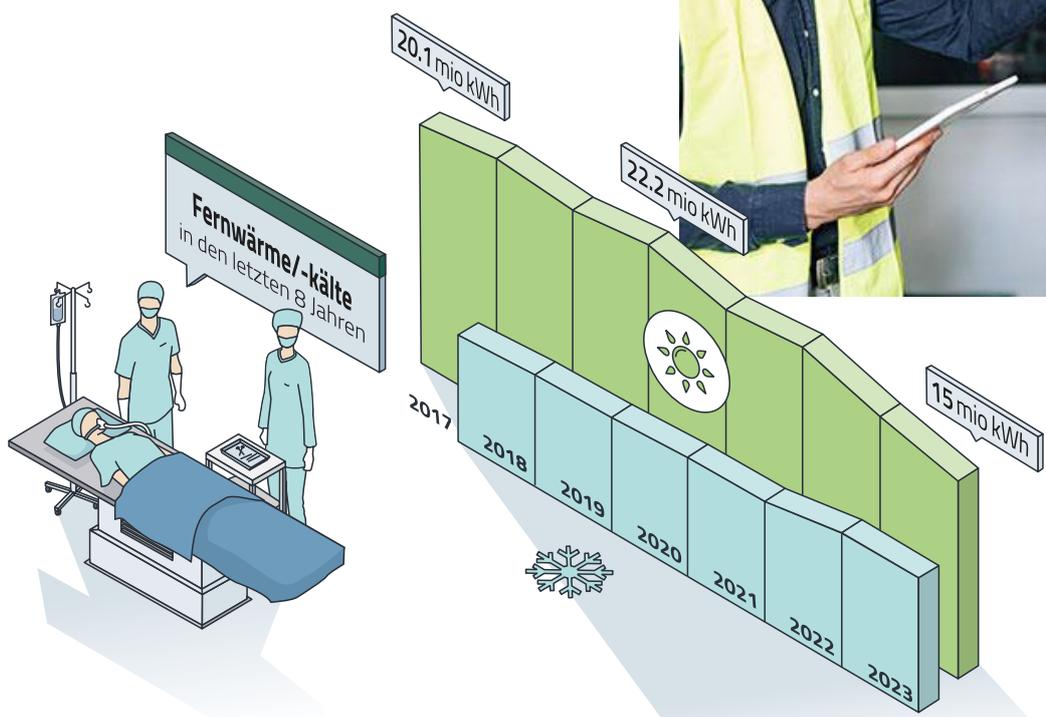


Arealbeleuchtung: Wechsel auf LED

Es wurden neue und effiziente LED-Röhren eingesetzt, dies vor allem in Korridoren, wo die Beleuchtung oft sehr lange eingeschaltet bleibt. Zudem wurden manuelle Lichtschaltungen durch Bewegungsmelder ersetzt. Bei der Arealbeleuchtung werden die klassischen alten Kugelleuchten durch effiziente LED-Leuchten ersetzt. Damit wird die Lichtverschmutzung massiv reduziert. Zusätzlich kommen neu intelligente Arealleuchten zum Einsatz.

Fernwärme / Fernkälte

Das KSA Aarau bezieht ab der Energiezentrale Torfeld der Eniwa Kälte und Wärme für die Gebäude, die auch mit dem Neubau bestehen bleiben. Vorteile des Zusammenschlusses sind: optimale Nutzung von Energiequellen, Grundwasser und Abwärme. Erhöhung der Sicherheit und Effizienz der Versorgung durch Infrastruktur und Know-how der Eniwa. Abwärme wird ins regionale Fernwärmenetz eingespeist.



Medizintechnik

Anästhesietechnik

In der Anästhesie wird ein modernes Anästhesiegeräte-Konzept realisiert, um die Arbeitsabläufe im OP-Bereich zu optimieren. Die neuen Arbeitsplätze erlauben eine genauere und intuitivere Überwachung der Narkosetiefe und lassen eine Spontanatmung der Patientin oder des Patienten zu. Die modernen Anästhesiegeräte reduzieren zudem den Verbrauch der Anästhesiegase Isofluran und Sevofluran. Auf klimaschädliche Gase wie Desfluran und Lachgas wird im KSA verzichtet.



Instandhaltung

In den Schweizer Spitälern richtet sich die Instandhaltung von Medizinprodukten «traditionell» nach den Vorgaben der Gerätehersteller. In der Praxis hat sich allerdings gezeigt, dass es sich dabei vielfach um Maximalvorgaben ohne realen Praxisbezug handelt. In der Abteilung Medizintechnik des KSA wurde eine evidenzbasierte Instandhaltungsstrategie (EBM) etabliert, die sich an realen Nutzungsdaten orientiert und einen schonenden Umgang mit personellen und finanziellen Ressourcen ermöglicht.

Dosimeter

Die meisten im Einsatz stehenden Dosimeter werden monatlich ausgewertet und erlauben keinen Rückschluss auf die Situation, die beim Personal zu einer erhöhten Dosis geführt hat. Es werden nun zusätzliche Dosimeter eingesetzt, die eine direkte Ablesbarkeit der aktuellen und kumulierten Dosis erlauben, und Überschreitungen können rechtzeitig vermieden werden. Dadurch können Personen mit erhöhtem Risiko besser geschützt werden, was dem Spital und dem Personal eine bessere Arbeitssicherheit gewährt.





Strahlenschutz

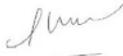
Das Institut für Radiologie KSA Aarau ist von der Europäischen Gesellschaft für Radiologie (ESR) kürzlich für seinen vorbildlichen Strahlenschutz erneut mit 5 Sternen ausgezeichnet worden. Im Rahmen der Initiative EuroSafe Imaging bewertet die ESR in regelmässigen Abständen jeweils die Vorkehrungen der radiologischen Institutionen in Sachen Strahlenschutz und Patientensicherheit. Die Standards und Bewertungskriterien der ESR sind 2023 sogar erhöht worden. Nur rund ein Drittel der Zertifikatsbewerber haben nach den neuen Kriterien die höchste Punktzahl erreicht, darunter auch das Institut für Radiologie KSA Aarau – ein Erfolg für das gesamte Radiologie-Team in Zusammenarbeit mit der Fachstelle Strahlenschutz und Medizinphysik.



**THE
KSA Kantonsspital Aarau,
SWITZERLAND**

HAS SUBMITTED A SELF-ASSESSMENT AND IS HEREBY CLASSIFIED AS A
5 STAR PREMIUM

EUROSAFE IMAGING STAR

October 2023		October 2026
Date of Issue	Signature	Valid Until



EuroSafe Imaging is the European Society of Radiology's flagship initiative to promote quality and safety in medical imaging by strengthening medical radiation protection across Europe following a holistic, inclusive approach. The EuroSafe Imaging Stars are a network of imaging departments committed to best practice in radiation protection.

Qualitätsmanagement und Patientensicherheit



Patientensicherheit

Neben der Patientenzufriedenheit gehört die Patientensicherheit zu den Kernfaktoren des Qualitätsmanagements. Zur Erhöhung der Patientensicherheit gehören diverse Aspekte wie zum Beispiel ein konsequentes Hygienemanagement, der Umgang mit Beinahe-Zwischenfällen, die Checkliste für sichere Chirurgie sowie die Patientenidentifikation. Ein Dauerthema ist die Sturzprävention: In der Schweiz sind Stürze die häufigste Unfallursache in der Freizeit. Auch am KSA stürzen immer wieder Patientinnen und Patienten. Die allermeisten ohne ersichtliche Verletzungen – dank Sturzprävention. Das KSA will noch besser werden und hat für die Leitlinie die Sicht der Patientinnen und Patienten auf der Basis internationaler Fachgremien stärker eingebunden. So wurden beispielsweise die Leitlinien überarbeitet und Patienten zur Beurteilung vorgelegt. Patienten und Angehörige geben Feedback, wo sie im Spital und ausserhalb Sturzgefahren und wo sie Handlungsbedarf sehen. Patientinnen und Patienten sowie ihre pflegenden Angehörigen haben oft eine langjährige Expertise, die für eine erfolgreiche, individuell ausgestaltete Sturzprävention im Spital, aber vor allem auch im eigenen Alltag sehr wertvoll ist.

DKG-Auszeichnung Kinderonkologie

Die Kinderonkologie des Kinderspitals Aarau gehört zu den neun Zentren in der Schweiz, die Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene mit einer Krebserkrankung behandeln dürfen. Sie verfügt über den entsprechenden Leistungsauftrag der hochspezialisierten Medizin (HSM). Seit 2023 erfüllt die Abteilung des KSA Kinderspitals Aarau auch die hohen Anforderungen der Deutschen Krebsgesellschaft (DKG) an ein kinderonkologisches Zentrum. Das KSA Kinderspital Aarau gehört damit zu den drei einzigen DKG-zertifizierten kinderonkologischen Zentren in der Schweiz (neben dem Universitäts-Kinderspital des Inselspitals Bern und dem Universitäts-Kinderspital Zürich).



Bedeutung Ernährung als Massnahme gegen Komplikationen und Mortalität

Im Januar 2023 wurden Prof. Dr. med. Philipp Schütz und sein Forschungsteam mit dem international ausgeschriebenem Theodor Naegeli-Preis 2022 ausgezeichnet. Dieser ist mit 100000 Franken dotiert. Die bedeutende Auszeichnung erhalten sie für die sogenannte EFFORT*-Studie, in der sie den klinischen Nutzen einer individualisierten Ernährung bei Spitalpatientinnen und -patienten untersucht haben. Darum geht's: Bis zu einem Drittel der internistischen Patientinnen und Patienten weisen bei Spitaleintritt ein Risiko für eine Mangelernährung auf. Wie aus verschiedenen Studien bekannt ist, ist dies ein starker Risikofaktor für Komplikationen und erhöhte Mortalität, insbesondere bei älteren hospitalisierten, polymorbiden Patienten der Inneren Medizin. Folglich ist Mangelernährung ein sehr bedeutender Krankheitsfaktor mit starker gesundheitsökonomischer und gesundheitspolitischer Relevanz. Prof. Schütz und sein Forschungsteam haben in einer klinischen Studie mit über 2000 Patientinnen und Patienten in acht Schweizer Spitälern den Nutzen einer Ernährungsunterstützung erstmals in einer randomisierten, kontrollierten Studie überprüft. Sie konnten damit eine wichtige Lücke im Wissen zur Effizienz der Ernährungstherapie im Akutspital schliessen. Die EFFORT-Studie zeigte, dass durch eine individualisierte Ernährung nicht nur die Versorgung mit



Energie und Proteinen besser erreicht wurde, sondern sich die Behandlungsergebnisse generell verbesserten. Die Ergebnisse wurden 2019 im Fachmagazin The Lancet veröffentlicht. Die Studienergebnisse kommen unter anderem den heutigen Patientinnen und Patienten des KSA zugute, die bei Bedarf mit der entsprechenden Ernährungstherapie unterstützt werden.

2000

*Patientinnen & Patienten
in acht Schweizer Spitälern nahmen an
der Studie teil.*



Smarter medicine – unnötige Behandlungen verhindern

Das KSA Aarau sowie die gemeinnützige Organisation smarter medicine sind 2023 eine Kooperation eingegangen. Gemeinsam engagieren sie sich gegen eine medizinische Über- und Fehlversorgung. Denn Behandlungen sollen nur dann durchgeführt werden, wenn diese für die Patientinnen und Patienten auch sinnvoll sind. Zum Thema Nachhaltigkeit gehört für das KSA Aarau ebenso die Thematik der Über- und Fehlversorgung der Patientinnen und Patienten. Das Kantonsspital Aarau steht für eine sinnvolle, evidenzbasierte und auch kosteneffiziente Medizin. Darauf liegt auch ein Schwerpunkt in der Aus- und Weiterbildung unserer Assistenzärztinnen und -ärzte sowie Studierenden.

Ausgezeichnete Sportmedizin

Dem Zentrum für Sportmedizin des KSA wurde vom Exekutivrat von Swiss Olympic das Label «Sport Medical Base approved by Swiss Olympic» verliehen. Durch das hohe Qualitätslevel am KSA können Sportlerinnen und Sportler sowohl medizinisch als auch physiotherapeutisch erstklassig betreut und behandelt werden.

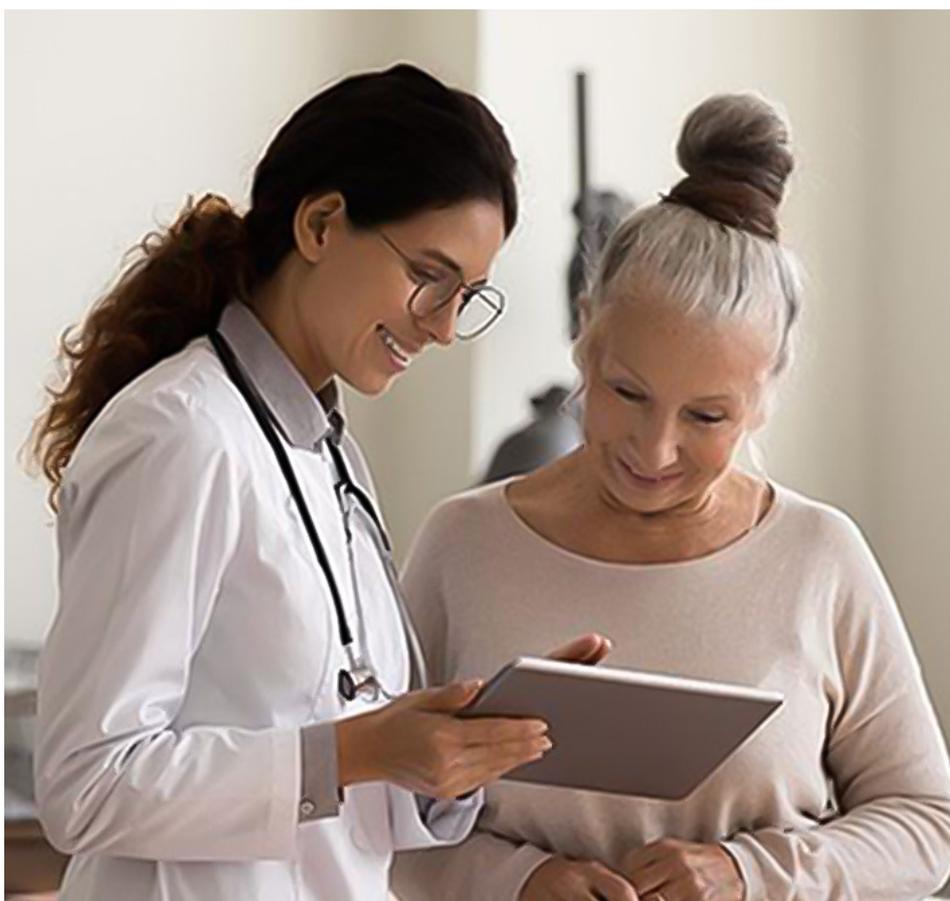


Warnsysteme Medikamente

Die Spitalpharmazie und die Abteilung für Allgemeine Innere Medizin der Medizinischen Universitätsklinik des KSA haben gemeinsam mit der Firma Cistec AG ein spezifisches Warnsystem entwickelt, welches Ärztinnen und Ärzten gezielt dabei hilft, Medikationsfehler und damit unerwünschte Arzneimittelwirkungen stark zu reduzieren.

Patientenzufriedenheit

Die KSA Gruppe hat im September 2022 eine neue Patientenzufriedenheitsbefragung eingeführt und 2023 fest implementiert. PREMs sind Indikatoren für die Qualität der Patientenversorgung aus Sicht der Patientinnen und Patienten. Nebst PREMs-Fragebögen wurden im KSA Aarau im Jahr 2022 in den Bereichen Radioonkologie und Sporttraumatologie auch PROMs-Fragebögen pilotiert. Im Gegensatz zu PREMs messen PROMs die Erfahrung der Patientinnen und Patienten mit der erhaltenen medizinischen Versorgung und die Auswirkungen des Versorgungsprozesses auf ihren Gesundheitszustand.





Mobilität

Förderung Fahrrad

In den letzten Jahren ist die Anzahl der Fahrradstellplätze am Standort KSA Aarau auf rund 900 Stück erhöht worden. Ausserdem fördert die KSA Gruppe mit der Teilnahme an Aktionen wie «bike to work» den Fahrradverkehr. Mit der Realisierung des Spitalneubaus «Dreiklang» werden weitere Massnahmen zur Förderung des Fahrradverkehrs umgesetzt.

900 neue Fahrradstellplätze

Förderung Fussgängerfreundlichkeit

Mitarbeitende im näheren Umfeld des KSA werden motiviert, den Arbeitsweg zu Fuss zurückzulegen. Dafür werden die Fusswege zum Areal optimiert und bei den Behörden weitere fussgängerfördernde Massnahmen erwirkt.



Neues Parkhaus

Das Kantonsspital Aarau ist mit den öffentlichen Verkehrsmitteln gut erreichbar: in Gehdistanz zum Bahnhof und mit diversen Busstationen rund um das KSA. Trotzdem sind viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter insbesondere im Schichtbetrieb auf das Auto angewiesen. Zwar gibt es beim KSA-Parkhaus ein für Mitarbeitende reserviertes Parkfeld, das das Personal mit einer Parkbewilligung zu günstigen Konditionen nutzen kann. Das Problem ist, dass das Parkfeld zu klein ist. Die Anzahl Mitarbeitende, die auf eine Parkbewilligung warten, ist seit Jahren hoch. Die Wartefrist beträgt zurzeit vier Jahre. Das geplante neue Parkhaus würde die Situation für die Mitarbeitenden verbessern und den Suchverkehr im Quartier reduzieren. Das Projekt befindet sich noch immer im Bewilligungsprozess der Stadt Aarau.

Soziale Verantwortung

Ausbildung / Erfolg: weitere A-Kliniken

Das KSA ist eine Aus- und Weiterbildungsstätte zum Allgemeinarzt oder zur Allgemeinärztin und für den Erwerb von Facharzttiteln sowie des Fachtitels Spitalpharmazie. 26 Kliniken und Institute verfügen über die höchste von der FMH verliehene Weiterbildungskategorie A. Das KSA bietet zudem ein klinikübergreifendes Curriculum in Hausarztmedizin an. Es bestehen 320 Aus- und Weiterbildungsstellen und rund 60 Berufspraktikumsstellen in 27 verschiedenen Berufen im Bereich Pflege und Betreuung, im medizinisch-technischen und im therapeutischen Bereich, in der Hotellerie, in technischen Betrieben und in der Administration.

2023 wurden die Abteilungen Gastroenterologie und Kardiologie und die Kliniken für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie sowie für Thoraxchirurgie vom Schweizer Institut für ärztliche Weiter- und Fortbildung (SIWF) zu Weiterbildungsstätten der Kategorie A ernannt. Dabei handelt es sich um die höchste Anerkennung einer medizinischen Weiterbildungsstätte, an welcher Ärztinnen und Ärzte einen Teil ihrer Weiterbildung zur Fachärztin oder zum Facharzt absolvieren können. Auch das Zentrum für Notfallmedizin ist per Anfang 2023 vom SIWF als Weiterbildungsstätte der Kategorie IV Allgemeine Innere Medizin anerkannt worden. Dadurch haben Assistenzärztinnen und Assistenzärzte neu die Möglichkeit, ein Jahr ihrer Facharztausbildung vollständig auf der Notfallstation und in der Notfallpraxis zu absolvieren.



27 *verschiedene Berufe*

320 *Aus- und Weiterbildungsstellen*

60 *Berufspraktikumsstellen*



Attraktive Arbeitgeberin

Das KSA betreibt eine familienfreundliche Personalpolitik: Teilzeitarbeit ist auf allen Stufen verbreitet. Mehr als 50 % unseres Personals arbeiten in Teilzeit. Fast 80 % unserer Mitarbeitenden sind Frauen. Es wird grösstmögliche Vereinbarkeit von Familie und Beruf angestrebt. Auszeichnung der Frauenklinik des KSA mit dem Prädikat «Familie UND Beruf» der Fachstelle UND (Familien- und Erwerbsarbeit für Männer und Frauen). Die Anstellungsbedingungen werden zusammen mit den Personalverbänden und Gewerkschaften im Rahmen des Gesamtarbeitsvertrages ausgehandelt.



Kita

Die Kita KSA Zwärglihuus ist eine Tagesstätte für rund 200 Kinder von Mitarbeitenden. Der frühkindlichen Bildungsinstitution liegt das frühpädagogische Konzept «infans» zugrunde und wurde mit dem Qualitätslabel «QualiKita» ausgezeichnet.

200 Kita-Plätze direkt beim KSA

Frauen-Kader-Förderung

Ein Engagement für Nachhaltigkeit im Bereich Human Resources ist das Programm «Aiming Higher», das 2023 bereits zum zweiten Mal durchgeführt wurde. «Aiming Higher» ist ein berufsbegleitendes Programm, das Assistenzärztinnen bei ihrer individuellen Karriereplanung unterstützt und es ihnen gleichzeitig ermöglicht, ihre persönlichen Kompetenzen und ihr Netzwerk zu stärken.



Migrant Friendly Hospital

Das KSA setzt sich dafür ein, dass Zugang und Qualität der Gesundheitsversorgung nicht von Sprache, Religion, Geschlecht, Alter oder sozialen und wirtschaftlichen Bedingungen abhängig sind. Die Arbeit der Fachstelle Integration des KSA orientiert sich dabei an der gemeinsam mit der Solothurner Spitäler AG erarbeiteten Strategie zur Umsetzung des so genannten Aktionsprogramms «Migrant Friendly Hospitals». Als Mitglied des Netzwerks «Swiss Hospitals for Equity» wird das KSA dabei vom Bundesamt für Gesundheit unterstützt.

Betriebliches Gesundheitsmanagement

Wir fördern aktiv die Gesundheit unserer Mitarbeitenden. Von einem (BGM) spricht man, wenn ein Unternehmen nachhaltige Strukturen und Prozesse implementiert, welche die BGM-Ziele dauerhaft vorantreiben. Die Ziele eines systematischen BGM sind nebst der Erhaltung der Gesundheit und Leistungsfähigkeit der Mitarbeitenden die Stärkung der emotionalen Bindung, die Schaffung von guten Arbeitsbedingungen und die Unterstützung von kranken und verunfallten Mitarbeitenden. Die KSA AG wurde im Mai 2022 mit dem Qualitätssiegel «Friendly Work Space» für ein erfolgreiches BGM ausgezeichnet.

KSA Gruppe

Aarau | Zofingen | Lenzburg | Frick

Kantonsspital Aarau AG

Tellstrasse 25, 5001 Aarau

Telefon +41 62 838 41 41

ksa.ch/nachhaltigkeit